

DEUTSCHER SPORTAKROBATIK BUND

Podest

Regelwerk und Katalog

Frank Böhm Marlis Brückner-Schön Vitcho Kolev

2007

Letzte Änderung Januar 2009

Anpassung an Änderung Code of Points individuelle Elemente

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung vom DSAB in irgendeiner Form reproduziert werden.

Podestkatalog

Inhalt:

1. Absichten und Ziele
2. Technische Parameter Podest
3. Allgemeine Hinweise
 - 3.1. Statische Elemente
 - 3.2. Dynamische Elemente
 - 3.3. Individuelle Elemente
4. Aufbau und Struktur der Kürübung
5. Spezielle Anforderungen und Wertung
 - 5.1. Spezielle Anforderungen
 - 5.2. Wertung
6. Anhang
 - 6.1 Einteilung der Elemente in Kategorien und Schwierigkeitswerte

Handstände	Kat. A B B1 C D
Standwaage	Kat. E
Stütz	Kat. F
Krokodil	Kat. G
Stände	Kat. H I J K L M N
Absprungelemente	Kat. O
Individuelle Elemente	Kat. 1
	Kat. 2
 - 6.2. Tabellen Veränderungen mit Schwierigkeitswert

auf beiden Armen	Tabelle 1
auf einem Arm	Tabelle 2
im Knoten	Tabelle 3
auf den Füßen/Brett	Tabelle 4
auf den Füßen/Stützen	Tabelle 5
 - 6.3. Tabelle für Abzüge bei dynamischen Elementen – Drehfehler

1. Absichten und Ziele

Das Anliegen dieses Podestkataloges besteht darin, die nationale Disziplin Podest an die bereits geltenden internationalen und nationalen Bestimmungen und Regelungen der Sportakrobatik anzupassen.

Der Podestkatalog enthält Richtlinien und Anforderungen für die Wettkampfvorbereitung und Erarbeitung von Kürübungen.

Der Code of Point mit seinen zugehörigen Dokumenten, die Wettkampfordnung des DSAB und dieser Podestkatalog sorgen für eine einheitliche Organisation und Bewertung der Wettkämpfe und soll die Kampfrichter, Trainer und Wettkämpfer anleiten.

Grundlage für die Bewertung der verschiedenen statischen Elemente sind die im geltenden Kürkatalog (Tables of Difficulti) festgelegten Schwierigkeitswerte für die Static-Elemente der Paare. Ausgehend von den einzelnen Positionen des Top auf den unterschiedlichen Stützpunkten des Unterpartners wurden die Positionen für die Podestelemente auf einer Stütze(UP stehend ausgestreckt einarmig), auf zwei Stützen(UP stehend ausgestreckt) und auf dem Brett(UP stehend gebeugte Arme) bewertet. Für die Bewertung der Veränderungen/Motion von Position zu Position wurden die entsprechenden Kreise für Veränderungen des Top verwendet.

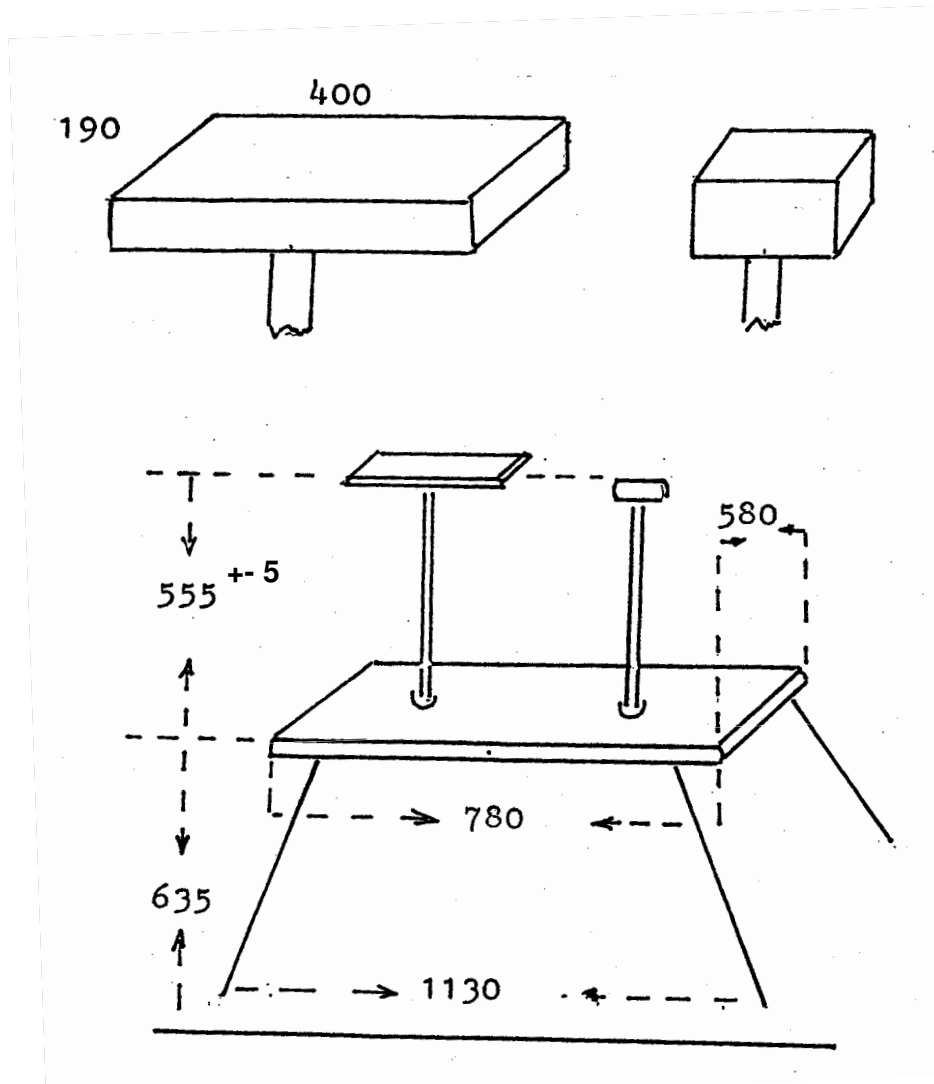
Die dynamischen Elemente (Drehungen) wurden ebenfalls neu bewertet. Die Schwierigkeitswerte sind direkt unter den Werten der jeweiligen Halteposition dargestellt. Für Motionelemente mit 360° Drehung wird grundsätzlich der doppelte Schwierigkeitswert der Motion ohne Drehung gewertet (Handstandelemente Faktor 2,5).

Die individuellen Elemente sind identisch mit den im geltenden Kürkatalog bewerteten Elementen.

Diese Vorschriften basieren auf den Empfehlungen des technischen Komitees des DSAB und auf den Entscheidungen des DSAB.

Der vorliegende Podestkatalog tritt am 01.01.2007 in Kraft.

2. Technische Parameter - Podest



- scharfe Kanten sind nicht zulässig

3. Allgemeine Hinweise

In allen Alterklassen der Disziplinen Damen- und Herrenpodest gelten die Anforderungen des aktuellen Code of Points der FIG.

Für die Altersklassen Schüler, Jugend und Junioren gelten die Anforderungen der FIG für die Altersgruppe 12 – 19 Jahre, für die Meisterklasse die Anforderungen für die Senioren.

Erweiterungen und Erleichterungen in den speziellen Anforderungen, sowie das Schwierigkeitslimit für Schüler und Jugend sind in der WKO des DSAB festgelegt.

In den Disziplinen Damen- und Herrenpodest wird in allen Altersklassen eine kombinierte Übung geturnt.

3.1. Statische Elemente

3.1.1. Statische Elemente sind alle auf den Stützen/Brett gehaltenen statischen Positionen und die Motion von einer Halteposition zu einer anderen.

3.2. Dynamische Elemente

3.2.1. Dynamische Elemente sind alle auf einer Stütze/Brett geturnten Positionen mit einer Drehung von 360 ° um die Körperlängsachse, die Motion während einer Drehung von 360 ° um die Körperlängsachse von einer Position zu einer anderen sowie die Abgänge/Absprünge von den Stützen/Brett auf das Podest und vom Podest auf den Boden.

3.2.2. Bei einer Motion während einer 360° Drehung von Position zu einer anderen Position werden Schwierigkeitspunkte (Anhang 6.2. Tabellen 1 – 5) vergeben.

3.2.3. Die Motion ist so auszuführen, dass die Bewegung auf die gesamte Drehung von 360° verteilt ist.

Bei der Ausführung des Drehelementes von weniger als 90° wird der Schwierigkeitswert gestrichen und das Element zählt nicht zu den speziellen Anforderungen.

Bei der Ausführung eines Drehelements von weniger als 360° bis 90° zählt die Schwierigkeit und es werden Abzüge nach der Tabelle Drehfehler (Anhang 6.3.) bei der Ausführung vorgenommen.

3.2.4. Wenn die erste Motion mit 360° Drehung für den Schwierigkeitswert zählen soll, muss die Ausgangsposition ebenfalls mit einem 1-Sekundenhalt versehen sein. Wird die Ausgangsposition nicht 1 Sekunde gehalten, kann ein Schwierigkeitswert für die Motion erteilt werden, jedoch erfolgt ein Abzug von 0,3 für den Zeitfehler.

Ein Schwierigkeitswert für eine Motion mit 360° Drehung wird nicht erteilt, wenn die Endposition des zu erreichenden Elements keinen Schwierigkeitswert erhält.

3.2.5. Drehfehler werden vom DJ (Schwierigkeitskampfrichter) abgezogen.

3.2.6. Die möglichen Abgänge mit Wert sind in der Kategorie O dargestellt und bewertet.
Diese Elemente werden nicht als individuelle Elemente gezählt.

3.3. Individuelle Elemente

3.3.1. Individuelle Elemente der Kategorie 1 und 2 sind alle Elemente mit Wert, die in einer Übung am Boden geturnt werden.

4. Struktur und Aufbau der Kürübung

- 4.1. Die Wettkämpfer zeigen in allen Altersklassen eine kombinierte Übung, welche statische, dynamische und individuelle Elemente beider Kategorien enthält.
- 4.2. Wird ein Static-Element geturnt, welches nicht in diesem Katalog mit einem Schwierigkeitswert ausgewiesen ist, wird der Schwierigkeitswert für dieses Element aus dem geltenden Kürkatalog der FIG (Tables of Difficulty), Paare – Balance-Elemente - Statik verwendet.

Wird ein solches Element mit 360°Drehung, also als Dynamik-Element geturnt, erhält diese den doppelten Schwierigkeitswert (Handstandelemente Faktor 2,5).

Elemente, die nicht im Podest- oder Kürkatalog enthalten sind, erhalten keine Wert.

5. Spezielle Anforderungen und Wertung

5.1. Spezielle Anforderungen

5.1.1. In allen Altersklassen müssen mindestens 6 Elemente geturnt werden, von denen 3 statische Positionen aus verschiedenen Kategorien mit jeweils 3 Sekundenhalt und 3 dynamische Positionen aus verschiedenen Kategorien mit jeweils 360° Drehung um die Körperlängsachse sind. Jedes Element muss einen Schwierigkeitswert besitzen.

5.1.2. Statische und dynamische Elemente können einzeln oder kombiniert geturnt werden, wobei die Anzahl der Positionen pro Kombination auf maximal 3 Elemente und 3 Motion begrenzt ist. Die Anzahl der geturnten Kombinationen ist nicht begrenzt.

5.1.3. Eines dieser Elemente muss ein Handstand aus der Kategorie A/ B/ B1/ C/ D oder E sein.

5.1.4. Die Podestelemente müssen aus verschiedenen Kategorien sein, wobei Elemente ohne Drehung mit einer 360° Drehung wiederholt werden können.

5.1.5. Es werden nur zwei Absprünge vom Podest auf den Boden in der Schwierigkeit gewertet, diese Elemente zählen **nicht** zu den speziellen Anforderungen, **Absprünge von den Stützen sind nicht erlaubt**.

Ein Absprung kann nicht kombiniert und als Serie mit individuellen Elementen geturnt werden.

Werden mehrere Absprünge vom Podest gezeigt, werden grundsätzlich nur die ersten beiden gezeigten Absprünge als Schwierigkeit gewertet.

5.1.6. Zwischen den Podest-Elementen **muss** das Podest **mindestens 2 mal verlassen** werden, d.h.: beendet der Wettkämpfer die Übung in einer Pose auf der Wettkampfmatte, zählt das letzte Verlassen des Podestes nicht als gefordertes Verlassen des Podestes zwischen den Elementen.

- 5.1.7. Es müssen mindestens 4 unterschiedliche individuelle Elemente mit Wert geturnt werden;
2 Elemente aus Kategorie 1, einzeln oder in Serie
2 Elemente aus Kategorie 2, einzeln oder in Serie

Es muss ein Salto aus Kategorie 2 innerhalb der 4 Pflichtelemente gezeigt werden.
Ausnahme: Altersklasse Schüler - FlicFlac statt Salto

- 5.1.8. Das Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser speziellen Anforderungen hat jedesmal einen Punkt Abzug zur Folge.

5.2. Wertung

- 5.2.1. Die Bewertung der Übung erfolgt von einem Kampfgericht, bestehend aus den technischen Kampfrichtern(EJ),den artistischen Kampfrichtern (AJ), dem Schwierigkeitskampfrichter (DJ) und dem Hauptkampfrichter (CJP).

- 5.2.2. Die technische und artistische Wertung erfolgt in Übereinstimmung mit dem aktuellen Code of Points der FIG .

- 5.2.3. Die Umrechnung der Schwierigkeitswerte der Elemente erfolgt nach den geltenden Tabellen zur Bestimmung der Schwierigkeit (Code of Points).
Altersklasse Schüler, Jugend, Junioren nach Junioren 12 – 19 Kombi
Meisterklasse nach Senioren Kombiübung